

Referenzbericht

Auf einen Blick

Unternehmen:

MULTIFILM Sonnen- und Blendschutz GmbH

Branche / Produkte:

- Rollos
- Folien-Fassaden-Systeme
- Flächen- u. Lamellen-Vorhänge
- Sonnenschutzfolien
- Behangstoffe
- Fensterfolien

Lösung:

- SAP Business One
- Variantenkonfigurator
- Schnittstelle zur Optimierungssoftware
- Barcode-gesteuertes Versandmodul

Anwender:

etwa zehn User aus den unterschiedlichsten Bereichen arbeiten mit SAP Business One und den implementierten Erweiterungen.

Ziele:

- einfacherer und schnellerer Zugriff auf die Zahlen des Unternehmens
- einheitliche Datenhaltung
- Übersicht über Materialflüsse in den einzelnen Aufträgen

Natürlich stehen Ihnen die Ansprechpartner der MULTIFILM Sonnen- und Blendschutz GmbH bei Fragen zu den Erfahrungen mit SAP Business One und der Einführung mit der SIGMA Software und Consulting GmbH gern zur Verfügung.

Wollen Sie SAP Business One live im Einsatz erleben? Nehmen Sie einfach mit uns Kontakt auf.

Kontakt Multifilm

MULTIFILM Sonnen- und Blendschutz GmbH
Hohensteiner Straße 30 und 32
09212 Limbach-Oberfrohna
Tel. 03722 7705-0
Fax 03722 7705-77

Ansprechpartner: Rico Funke
E-Mail: info@multifilm.de
Internet: www.multifilm.de

Kontakt

SIGMA Software und Consulting GmbH
Am Erlenwald 13
09128 Chemnitz

Tel.: 0371 2371-200
Fax: 0371 2371-299

E-Mail: info@sigmagmbh.de
Internet: www.sigmagmbh.de

“Der Einsatz von SAP Business One - vor allem im Zusammenspiel mit dem neuen Variantenkonfigurator - bedeutet für unsere Produktion einen großen Schritt nach vorn.”

Geschäftsführer
Jörg Wolfram



Über das Unternehmen

Die MULTIFILM Sonnen- und Blendschutz GmbH aus Limbach-Oberfrohna ist einer der führenden Hersteller von Sonnen- und Blendschutzsystemen. Ursprünglich war man mit transparenten, hochreflektiven Folien als Sonnenschutzbehang in Form von Rollos an den Markt gegangen. Seitdem hat sich das Produktportfolio stetig weiter entwickelt. Und genau das ist es auch, was das Unternehmen so erfolgreich macht - das Gespür für die Kundenwünsche und eine hohe Kundenzufriedenheit.

Die Herausforderung

Im Zuge der Entwicklung des Unternehmens und der zunehmenden Komplexität der Produktion war die bisher eingesetzte Softwarelösung nicht mehr den Anforderungen an eine schnelle und effiziente Produktion gewachsen. Die Herausforderung war nun die Ersetzung der bisher vorhandenen Eigenentwicklung. Dabei sollte nicht nur das zentrale System ersetzt werden, sondern auch die Kopplung mit Konstruktion, Auftragsvorbereitung und Produktion verbessert und optimiert werden.

Die Lösung

Kernstück der neuen Softwarearchitektur ist die Mittelstandslösung **SAP Business One**. Hier erfolgt die zentrale Steuerung des Unternehmens mit allen relevanten Prozessen.

Das neue Highlight für die Steuerung der Produktion ist der neu entwickelte **Variantenkonfigurator**, der die Produktionsprozesse auf eine neue qualitative Stufe hebt. Dieser Konfigurator besitzt eine ausgefeilte Logik, die über 70 Parameter zu Sonnenschutzprodukten verwaltet und zueinander in Beziehung bringt. So werden neue Entwicklungen in der Konstruktion automatisiert auf dieser Grundlage erstellt. Viele Eigenschaften errechnen sich dann im Hintergrund. Die Daten fließen in die Geschäftslogik des SAP Business One ein. So wird die Grundlage für die Produktion geschaffen. In der Auftragsvorbereitung werden dann neue Aufträge mit Hilfe eines **Eingabeassistenten** und einer automatischen **Preisfindungslogik** einfacher und schneller als bisher erfasst und für die Produktion vorbereitet. Teilleisten und Produktionspapiere sowie Zuschnittsdaten werden generiert und in die Produktion überführt. Hier greift die **Schnittstelle zur Optimierungssoftware**. Dieses Addon zu SAP Business One erzeugt eine Ausgabedatei mit Folientyp und Abmessungen, die in das externe Programm zur Folienoptimierung eingelesen wird, mit deren Hilfe dann die besten und materialeffizientesten Zuschnitte für den

Laserzuschnitt berechnet werden. Ist der Sonnenschutz produziert, kommt das barcodegesteuerte Versandmodul zum Einsatz, das die Versandlisten erstellt. Dabei werden die Komponenten beim Verpacken gescannt. So lassen sich auch Lieferungen in mehreren Packeinheiten verwalten und dazu jeweils eigenständige Packlisten produzieren. Das erleichtert die Nachverfolgbarkeit des Lieferstatus.

Die Zusammenarbeit

Die Einführung beschränkte sich nicht auf die Implementierung der SAP Business One Software, sondern betraf auch die Entwicklung und Anbindung der oben beschriebenen Zusatzmodule. Wichtig für den Dienstleister SIGMA war hier, die Prozesse des Unternehmens und die Flüsse von Daten und Materialien im Unternehmen zu verstehen, um die neue ERP-Lösung an die vorhandenen Strukturen anzupassen. Trotz des Projektumfangs wurde eine zügige Umsetzung erreicht. Nach dem Projektstart im III. Quartal 2008 konnte bereits am Jahresanfang 2009 in den produktiven Betrieb gewechselt werden. „*Das wir recht schnell mit dem System produktiv arbeiten konnten, hat uns sehr gefreut.*“ sagt dazu der IT-Verantwortliche von MULTIFILM und ergänzt „*Dadurch konnten wir von den angestrebten Verbesserungen schneller profitieren. Und Schnelligkeit ist schließlich das, was am Markt zählt.*“

Das Ergebnis

Für das Unternehmen bedeutete der Einsatz von SAP Business One, des Variantenkonfigurators und der anderen Module eine Verbesserung der Intralogistik. Neben den Prozessen rund um die Produktion verbesserte sich auch die Auswertbarkeit und Steuerbarkeit des Unternehmens mit dem Kernelement ERP. Für die Geschäftsleitung gibt es einen transparenteren Blick auf die Zahlen. Dazu ist es einfacher als bisher möglich, Kundenaufträge zu verwalten und die Material- und Produktflüsse zu steuern.

Durch die Verbesserung der Prozesse ist man auch für die zukünftigen Entwicklungen des Unternehmens bestens aufgestellt. Das verschafft einen Wettbewerbsvorteil, da auf Informationen schneller und gezielter zugegriffen werden kann. Rückblickend hat sich der Schritt hin zu einem integrierten System voll und ganz gelohnt. *“Der Einsatz von SAP Business One - vor allem im Zusammenspiel mit dem neuen Variantenkonfigurator - bedeutet für unsere Produktion einen großen Schritt nach vorn.”* sagt dazu abschließend Geschäftsführer Jörg Wolfram.

Die Zukunft

Im nächsten Schritt strebt das Unternehmen an, die gesamte Finanzbuchhaltung über das SAP-System abzuwickeln und so effektiver und ressourcenschonender arbeiten zu können.